

## **Aktuelle Entwicklung der Gewerbesteuerereinnahmen**

- Bericht an den Arbeitskreis III „Kommunale Angelegenheiten“ der Ständigen  
Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder -

### Inhalt:

1. Problemstellung
2. Bestandsaufnahme
3. Ursachen der Entwicklung
4. Lösungsansätze
5. Zusammenfassung

## **1. Problemstellung**

Vor dem Hintergrund zahlreicher Meldungen von Städten und Gemeinden über zum Teil drastische Gewerbesteuerausfälle hat der Arbeitskreis III „Kommunale Angelegenheiten“ (AK III) der Ständigen Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder in seiner Sitzung vom 1./2. Oktober 2001 den Unterausschuss „Kommunale Wirtschaft und Finanzen“ (UAKWuF) beauftragt, „eine Arbeitsgruppe unter Federführung von Rheinland-Pfalz und Mitwirkung von Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen einzusetzen, die auf der Basis einer Bestandsaufnahme sowohl die Ursachen als auch Ansätze zur Verbesserung der derzeit besorgniserregenden Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuer herausarbeiten soll“.

Auf der Grundlage einer Auswertung von Daten des Statistischen Bundesamtes sowie der Ergebnisse einer Umfrage bei allen Statistischen Landesämtern zum aktuellen Gewerbesteueraufkommen hat die Arbeitsgruppe der Länder Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Thüringen den nachstehenden Bericht erstellt, dem alle Mitglieder des UAKWuF zugestimmt haben.

## **2. Bestandsaufnahme**

### **2.1 Ergebnisse einer aktuellen Umfrage**

#### **2.1.1 Vorgehen**

Vom Statistischen Bundesamt sind Daten für das Gewerbesteueraufkommen nach einzelnen Quartalen nur mit zwei Einschränkungen zu bekommen:

- Daten für Einzelgemeinden liegen nicht vor. Es liegen nur Daten für die Gruppe der kreisfreien Städte zusammen sowie für die Gruppe der kreisangehörigen Gemeinden zusammen vor.
- Entsprechende Daten für das 3. Quartal 2001 können frühestens „gegen Ende des Jahres“ bereitgestellt werden.

Es wurde daher eine aktuelle Umfrage bei allen Statistischen Landesämtern durchgeführt. Um den für die Beantwortung erforderlichen Aufwand in engen Grenzen zu halten, wurden folgende Daten erbeten:

- für die einzelnen kreisfreien Städte (bundesweit 117, davon 25 in Bayern und 23 in Nordrhein-Westfalen, im Saarland 0, sonst zwischen 4 und 12),
- für die kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohner (bundesweit 89, davon 53 in Nordrhein-Westfalen), soweit ohne großen Aufwand möglich,
- für alle kreisangehörigen Gemeinden zusammen.

Erfasst wurde im Übrigen das Bruttoaufkommen der Gewerbesteuer vor Abzug der Gewerbesteuerumlage. Im Hinblick auf die den Gemeinden letztlich verbleibenden Nettoeinnahmen aus der Gewerbesteuer kommt es deshalb zu einer zu positiven

Darstellung, da der Anstieg des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage in den Ergebnissen nicht erfasst ist. Zur Vermeidung dieser „Ergebnisverzerrung“ wäre jedoch Gemeinde für Gemeinde eine Bereinigung des Ist-Aufkommens um die gemeindeindividuellen Hebesätze erforderlich gewesen, was angesichts der zur Verfügung stehenden Zeit und des mit der Bereinigung verbundenen Aufwands nicht zu leisten war.

Gemessen am bundesweiten Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer des Jahres 2000 (brutto) wurde im Rahmen der Umfrage zusammen knapp 60 v.H. des Gewerbesteueraufkommens nach Einzelgemeinden erfasst:

- ca. 38,4 v.H. in den 91 kreisfreien Städten des früheren Bundesgebietes,
- ca. 2,5 v.H. in den 26 kreisfreien Städten der neuen Länder,
- ca. 9,1 v.H. in den 3 Stadtstaaten sowie
- ca. 9,5 v.H. in den 89 kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern.

Zumindest auf dieser Basis ist ein (nahezu) vollständiger Vergleich für die drei ersten Quartale des laufenden Jahres mit dem Vorjahr möglich. Lediglich für die kreisfreien Städte des Landes Mecklenburg-Vorpommern konnte das dortige Statistische Landesamt keine Zahlen für das 3. Quartal 2001 liefern.

Die Daten für das 3. Quartal 2001 wurden aufgrund der deutlich früheren Verfügbarkeit teilweise aus dem Verfahren über die Abrechnung der Gewerbesteuerumlage und nicht aus der Kassenstatistik entnommen. Allerdings ergeben sich zwischen dem Verfahren über die Abrechnung der Gewerbesteuerumlage und der Kassenstatistik kleinere Differenzen. Angesichts der lediglich geringen Abweichungen und aufgrund der fehlenden Verfügbarkeit genauerer Zahlen erscheint die Verwendung der Daten aus dem Verfahren der Abrechnung der Gewerbesteuerumlage jedoch vertretbar.

Darüber hinaus wurde versucht, jeweils für die kreisangehörigen Gemeinden eines Landes zusammengefasst entsprechende Werte zu erfassen. Leider konnten die Statistischen Landesämter der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern sowie Sachsen-Anhalt entsprechende Daten nicht bereitstellen. Aus diesem Grund ist ein Vergleich für die Bundesrepublik insgesamt nicht möglich.

## **2.1.2 Auswertung der Daten**

### **2.1.2.1 Auswertung für Deutschland insgesamt**

Zur Beurteilung der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in den ersten drei Quartalen 2001 ist zunächst eine kurze Darstellung der Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens in der jüngeren Vergangenheit hilfreich. Durch einen Vergleich mit den Vorjahren kann gekennzeichnet werden, ob Entwicklungen „normal“ oder ob sie „außerordentlich“ sind. Zu diesem Vergleichszweck wurden drei Veränderungsraten berechnet, und zwar für die Jahre 1998, 1999 sowie 2000 jeweils im Vergleich zum Vorjahr:

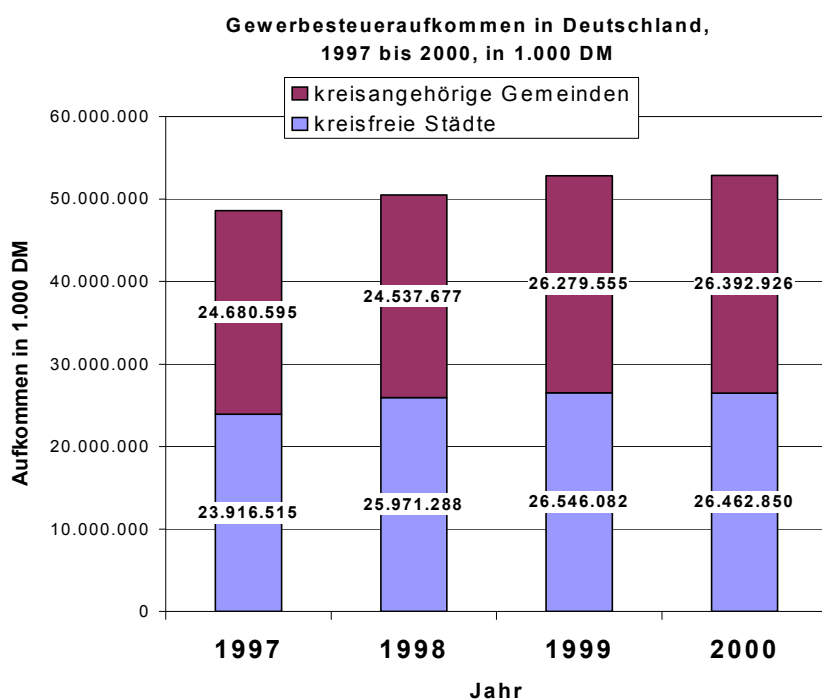
### Gewerbesteueraufkommen in Deutschland 1997 bis 2000 in 1.000 DM

|                                   | 1997        | 1998        |                                    |         |             | 1999                               |         |             |                                    | 2000    |  |  |
|-----------------------------------|-------------|-------------|------------------------------------|---------|-------------|------------------------------------|---------|-------------|------------------------------------|---------|--|--|
|                                   | Aufkommen   | Aufkommen   | Veränderung gegen-<br>über Vorjahr |         | Aufkommen   | Veränderung gegen-<br>über Vorjahr |         | Aufkommen   | Veränderung gegen-<br>über Vorjahr |         |  |  |
|                                   | in 1.000 DM | in 1.000 DM | in 1.000 DM                        | in v.H. | in 1.000 DM | in 1.000 DM                        | in v.H. | in 1.000 DM | in 1.000 DM                        | in v.H. |  |  |
| Bruttoaufkommen der Gewerbesteuer | 48.597.110  | 50.508.965  | 1.911.855                          | 3,93    | 52.825.637  | 2.316.672                          | 4,59    | 52.855.776  | 30.139                             | 0,06    |  |  |
| davon:                            |             |             |                                    |         |             |                                    |         |             |                                    |         |  |  |
| kreisfreie Städte                 | 23.916.515  | 25.971.288  | 2.054.773                          | 8,59    | 26.546.082  | 574.794                            | 2,21    | 26.462.850  | -83.232                            | -0,31   |  |  |
| kreisangehörige Gemeinden         | 24.680.595  | 24.537.677  | -142.918                           | -0,58   | 26.279.555  | 1.741.878                          | 7,10    | 26.392.926  | 113.371                            | 0,43    |  |  |
| darunter:                         |             |             |                                    |         |             |                                    |         |             |                                    |         |  |  |
| 50 000 - 100 000                  | 3.843.876   | 3.683.805   | -160.071                           | -4,16   | 3.666.816   | -16.989                            | -0,46   | 3.830.636   | 163.820                            | 4,47    |  |  |
| 100 000 und mehr                  | 1.021.746   | 939.962     | -81.784                            | -8,00   | 901.072     | -38.890                            | -4,14   | 879.684     | -21.388                            | -2,37   |  |  |
| nachrichtlich:                    |             |             |                                    |         |             |                                    |         |             |                                    |         |  |  |
| Flächenländer                     | 44.119.766  | 45.853.260  | 1.733.494                          | 3,93    | 47.789.239  | 1.935.979                          | 4,22    | 48.034.052  | 244.813                            | 0,51    |  |  |
| Stadtstaaten                      | 4.477.342   | 4.655.703   | 178.361                            | 3,98    | 5.036.396   | 380.693                            | 8,18    | 4.821.723   | -214.673                           | -4,26   |  |  |
| Früheres Bundesgebiet             | 45.750.400  | 47.377.453  | 1.627.053                          | 3,56    | 49.397.927  | 2.020.474                          | 4,26    | 49.001.571  | -396.356                           | -0,80   |  |  |
| Neue Länder und Berlin-Ost        | 2.846.708   | 3.131.511   | 284.803                            | 10,00   | 3.427.707   | 296.196                            | 9,46    | 3.854.204   | 426.497                            | 12,44   |  |  |

1998 nahm das bundesweite Bruttoaufkommen gegenüber dem Vorjahr um ca. 1.912 Mio. DM zu. Diese Entwicklung wurde im Wesentlichen von den kreisfreien Städten (+ 2.055 Mio. DM) getragen.

1999 nahm das bundesweite Bruttoaufkommen gegenüber dem Vorjahr um ca. 2.317 Mio. DM zu. Diese Entwicklung wurde jedoch im Gegensatz zum Vorjahr nicht überwiegend von den kreisfreien Städten, sondern von den kreisangehörigen Gemeinden (+ 1.742 Mio. DM) getragen.

Auch Jahr 2000 wurde die bundesweite – geringe – Zunahme um 30 Mio. DM von den kreisangehörigen Gemeinden (+ 113 Mio. DM) getragen, jedoch von der Aufkommensentwicklung in den kreisfreien Städten (- 83 Mio. DM) fast kompensiert.



Allein mit dieser kurzen Auswertung wird deutlich, dass Aufkommensveränderungen bei der Gewerbesteuer nicht etwa nur ein Problem der (großen) kreisfreien Städte sind. Darüber hinaus wird deutlich, dass sich positive wie negative Veränderungen beim Aufkommen der Gewerbesteuer in der Vergangenheit vor allem in den Städten und Gemeinden des früheren Bundesgebietes niedergeschlagen haben. Die dort abgelaufenen Veränderungen haben die bundesweite Entwicklung determiniert.

Für die neuen Länder (einschl. Berlin-Ost) zeigt sich eine mehr oder weniger stetige Aufwärtsentwicklung mit Aufkommenszuwächsen in einer Größenordnung um ca. 10 v.H. pro Jahr. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass sich die Gewerbesteuerentwicklung der Städte und Gemeinden in den neuen Bundesländern nach wie vor auf einem niedrigen Niveau bewegt. Nach einer Berechnung des Deutschen Städtetages beläuft sich das Gewerbesteueraufkommen in den neuen Ländern je Einwohner nach wie vor auf unter 35 v. H. des Westniveaus. Die Nettoeinnahmen je Einwohner der dortigen Städte und Gemeinden aus der Gewerbesteuer liegen nach Abzug der – in den neuen Ländern geringeren – Gewerbesteuerumlage immer noch unter 40 v. H. des Westniveaus.

Für die ersten drei Quartale in 2001 ist derzeit leider nur ein unvollständiger Überblick möglich. Ursache sind fehlende Datenlieferungen der Statistischen Landesämter für das 3. Quartal 2001, und zwar aus

- Baden-Württemberg für die kreisangehörigen Gemeinden,
- Hessen für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden,
- Mecklenburg-Vorpommern für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden sowie
- Sachsen-Anhalt für die kreisangehörigen Gemeinden.

Alle anderen Statistischen Landesämter konnten entsprechende Daten vollständig und aktuell bereitstellen.

Um einen unverzerrten - wenngleich unvollständigen - Vergleich gewährleisten zu können, blieben jene Gemeinden, für welche Daten für das 3. Quartal 2001 fehlen, im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2000 unberücksichtigt. Hierdurch „verkürzt“ sich das Gewerbesteueraufkommen von 52.856 Mio. DM auf nur noch 36.274 Mio. DM oder gut zwei Drittel (68,6 v.H.). Allein für dieses Segment ist dann festzustellen, dass dort das Gewerbesteueraufkommen von 26.660 Mio. DM in den ersten drei Quartalen 2000 auf nur noch 23.548 Mio. DM in den ersten drei Quartalen 2001 abgenommen hat (-3.111 Mio. DM oder -11,7 v.H.). Hinzu kommen die Gewerbesteuer-einbrüche in den nicht erfassten Körperschaften.

Selbst auf dieser unvollständigen Grundlage zeichnet sich derzeit schon eine sehr differenzierte Entwicklung ab. Für die kreisfreien Städte – nach Ländern zusammengefasst – zeigen sich teilweise Rückgänge, die deutlich oberhalb der zuvor gekennzeichneten Marke von -11,7 v.H. liegen. Besonders gravierend sind die Einbrüche in Rheinland-Pfalz (-39 v.H.) und Sachsen-Anhalt (-32 v.H.).

| Land                   | Veränderung des Gewerbesteueraufkommens der kreisfreien Städte in den ersten drei Quartalen 2001 gegenüber den ersten drei Quartalen 2000 in v.H. |
|------------------------|---|
| Baden-Württemberg      | -26,59  |
| Bayern                 | -9,38   |
| Berlin                 | -40,84  |
| Brandenburg            | -23,12  |
| Bremen                 | -6,73   |
| Hamburg                | 0,25  |
| Hessen                 | keine Angabe  |
| Mecklenburg-Vorpommern | keine Angabe  |
| Niedersachsen          | -23,20  |
| Nordrhein-Westfalen    | -13,43  |
| Rheinland-Pfalz        | -39,01  |
| Saarland               | ohne kreisfreie Städte  |
| Sachsen                | -8,02   |
| Sachsen-Anhalt         | -32,38  |
| Schleswig-Holstein     | -3,39   |
| Thüringen              | -9,31   |

Dem gegenüber fallen die Einbrüche in den kreisangehörigen Gemeinden – soweit derzeit erfasst - moderat aus, und mitunter können sogar geringe Zuwächse erzielt werden (Thüringen + 5 v.H., Rheinland-Pfalz + 4 v.H.). Lediglich die kreisangehörigen Gemeinden im Land Brandenburg weisen mit einem Rückgang von über 20 v.H. enorme Einbrüche auf.

| Land                   | Veränderung des Gewerbesteueraufkommens der kreisangehörigen Gemeinden in den ersten drei Quartalen 2001 gegenüber den ersten drei Quartalen 2000 in v.H. |
|------------------------|---|
| Baden-Württemberg      | keine Angabe  |
| Bayern                 | 2,52  |
| Brandenburg            | -20,38  |
| Hessen                 | keine Angabe  |
| Mecklenburg-Vorpommern | keine Angabe  |
| Niedersachsen          | -2,42   |
| Nordrhein-Westfalen    | -3,78   |
| Rheinland-Pfalz        | 4,11  |
| Saarland               | 0,92  |
| Sachsen                | -0,25   |
| Sachsen-Anhalt         | keine Angabe  |
| Schleswig-Holstein     | -4,81   |
| Thüringen              | 4,93  |

### 2.1.2.2 Auswertung für die kreisfreien Städte

Für die insgesamt 113 kreisfreien Städte (ohne Stadtstaaten) in Deutschland lagen für 107 Städte (ca. 95 v.H.) entsprechende Daten vor, mit denen eine Auswertung für die Gewerbesteuer in den ersten drei Quartalen 2001 im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres vorgenommen werden konnte (s. **Anhangtabelle**).

In den 107 erfassten kreisfreien Städte hat das Gewerbesteueraufkommen insgesamt um ca. 3.479 Mio. DM oder fast 22 v.H. abgenommen. Allerdings kommt es im Einzelfall zu erheblichen Abweichungen von dieser durchschnittlichen Entwicklung.

- In 71 kreisfreien Städten nimmt das Gewerbesteueraufkommen ab, die „Verluste“ belaufen sich auf zusammen ca. 3.756 Mio. DM (- 28 v.H. gegenüber dem Vorjahr).
- Dem stehen 36 kreisfreie Städte gegenüber, in denen das Gewerbesteueraufkommen zunimmt, die „Gewinne“ belaufen sich jedoch nur auf zusammen ca. 277 Mio. DM (+ 11 v.H.).

Somit zeigt sich, dass die Entwicklung des Gewerbesteueraufkommens der kreisfreien Städte letztlich von den 71 „Verliererstädten“ dominiert wird: Ihr Verlust von 3.756 Mio. DM ist maßgebend für den Gesamtverlust von 3.479 Mio. DM.

Auch innerhalb der Gruppe der „Verlierergemeinden“ bzw. der „Gewinnergemeinden“ zeigen sich interessante Ergebnisse:

Die 5 kreisfreien Städte mit den größten absoluten Verlusten vereinigen zusammen ca. 52 v.H. der Verluste auf sich:

|                   |                |
|-------------------|----------------|
| Frankfurt am Main | -1.114.775 TDM |
| Stuttgart         | -273.828 TDM   |
| Ludwigshafen      | -246.554 TDM   |
| Köln              | -187.499 TDM   |
| Hannover          | -146.148 TDM   |

Die 6 kreisfreien Städte mit den größten absoluten Gewinnen vereinigen zusammen 50 v.H. der Gewinne auf sich:

|                 |            |
|-----------------|------------|
| Chemnitz        | 17.420 TDM |
| Bochum          | 17.481 TDM |
| Darmstadt       | 21.698 TDM |
| Mönchengladbach | 23.185 TDM |
| Dresden         | 24.147 TDM |
| Bonn            | 34.681 TDM |

Ähnlich fällt die Auswertung nach den prozentualen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr aus:

Die 10 kreisfreien Städte mit den größten relativen Verlusten erleiden allesamt Einbußen von 43 v.H. (Kassel) bis zu 84 v.H. (Leverkusen):

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Leverkusen        | -83,98 v.H. |
| Ludwigshafen      | -71,12 v.H. |
| Gelsenkirchen     | -66,41 v.H. |
| Krefeld           | -62,68 v.H. |
| Frankfurt am Main | -53,69 v.H. |
| Dessau            | -51,33 v.H. |
| Potsdam           | -49,70 v.H. |
| Leipzig           | -45,00 v.H. |
| Zweibrücken       | -44,12 v.H. |
| Kassel            | -42,83 v.H. |

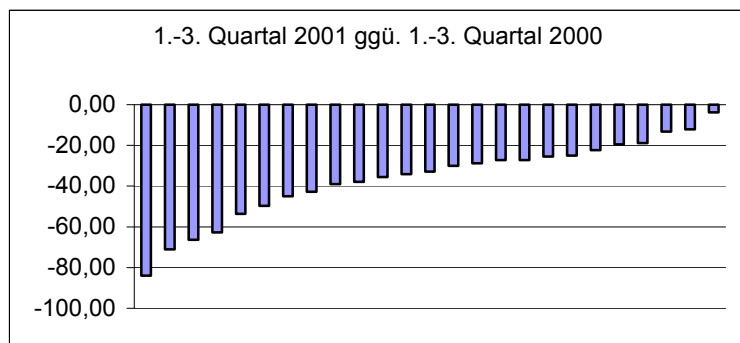
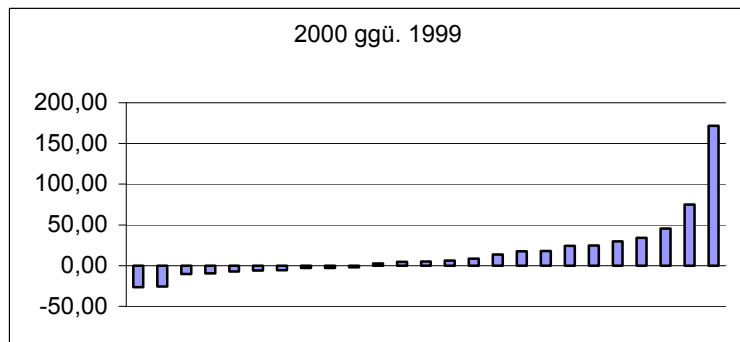
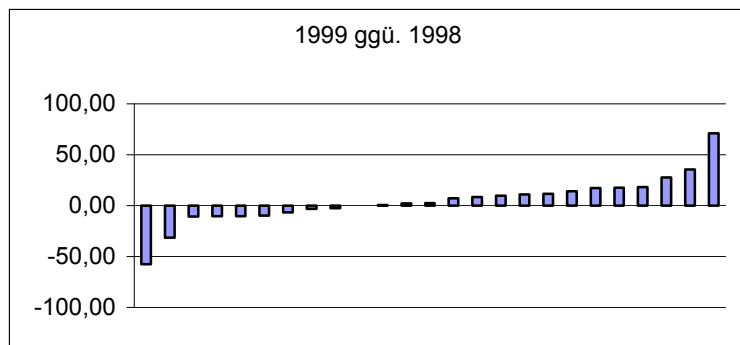
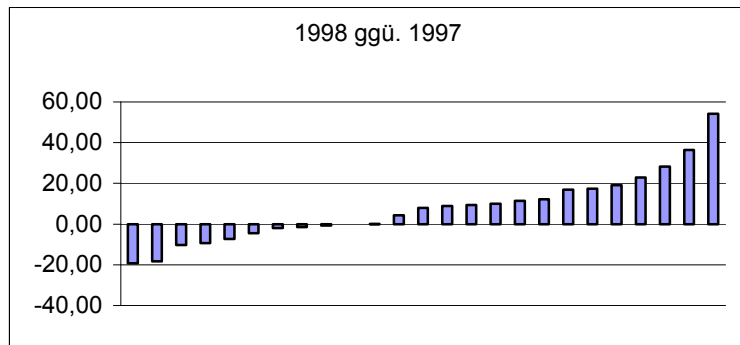
Die 10 kreisfreien Städte mit den größten relativen Gewinnen verzeichnen allesamt Zuwächse von 22 v.H. (Straubing) bis zu 76 v.H. (Jena):

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Straubing                | 22,48 v.H. |
| Landau                   | 26,29 v.H. |
| Speyer                   | 27,94 v.H. |
| Chemnitz                 | 29,12 v.H. |
| Amberg                   | 30,28 v.H. |
| Schwabach                | 34,53 v.H. |
| Darmstadt                | 46,25 v.H. |
| Bamberg                  | 46,47 v.H. |
| Brandenburg an der Havel | 61,84 v.H. |
| Jena                     | 75,73 v.H. |

Angesichts der äußerst unterschiedlichen Einwicklungen in den einzelnen Städten mit extremen Mehr- bzw. Mindereinnahmen gegenüber dem Vorjahreszeitraum laufen zusammenfassende Darstellungen Gefahr, zu einem erheblichen Informationsverlust zu führen. Nicht zusammenfassende Darstellungen sind angesichts der Menge der Einzeldaten unübersichtlich.

Nachfolgend wurde deshalb versucht, die Entwicklung der Gewerbesteuer im 1. bis 3. Quartal 2001 gegenüber dem Vorjahreszeitraum durch einen Vergleich mit den Veränderungsraten der Gewerbesteuer seit 1997 nachzuzeichnen, und zwar für die 25 kreisfreien Städte, welche in den ersten drei Quartalen 2001 gegenüber den ersten drei Quartalen 2000 die größten absoluten Verluste, zusammen über 3.288 Mio. DM, aufwiesen. In der Auswertung ergibt sich ein interessantes Bild. Während es in den Vorjahren mit einiger Regelmäßigkeit zu einer mehr oder weniger intensiven „internen“ Kompensation von Mehr- bzw. Mindereinnahmen kam, findet eine entsprechende Kompensation in 2001 nicht mehr statt.





(Bei den vorstehenden vier grafischen Darstellung ist allerdings auf zwei „Manipulationen“ hinzuweisen:

1. Die einzelnen kreisfreien Städte wurden Jahr für Jahr in eine aufsteigende Reihenfolge gebracht, damit optisch das Bild der aufsteigenden Reihe erhalten bleibt. M.a.W.: Es handelt sich zwar Jahr für Jahr um die selben 25 kreisfreien Städte, ihre interne Rangfolge ändert sich jedoch, ohne das diese Änderungen sichtbar gemacht werden.
2. Die Skalierung der Achse mit den Veränderungsdaten ist unterschiedlich, um optisch vergleichbare Darstellungen zu erzeugen.)

### **2.1.2.3 Auswertung für die kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohner**

Für die insgesamt 87 kreisangehörigen Gemeinden in Deutschland mit mehr als 50.000 Einwohnern konnte eine Auswertung für die Gewerbesteuer in den ersten drei Quartalen 2001 im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres anhand der Daten von 78 Gemeinden vorgenommen werden. In die Auswertung flossen die Daten ein der betroffenen

- 14 Gemeinden aus Baden-Württemberg,
- 1 Gemeinde aus Bayern,
- 10 Gemeinden aus Niedersachsen,
- 51 Gemeinden aus Nordrhein-Westfalen,
- 1 Gemeinde aus Rheinland-Pfalz sowie
- 1 Gemeinde aus Schleswig-Holstein.

Nicht erfasst werden konnten die Daten von

- 7 Gemeinden aus Hessen und
- 2 Gemeinden aus dem Saarland.

In den neuen Ländern gibt es keine kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern.

In den 78 Gemeinden hat das Gewerbesteueraufkommen insgesamt um ca. 44 Mio. DM oder 1,5 v.H. abgenommen. Allerdings kommt es im Einzelfall zu Abweichungen von dieser durchschnittlichen Entwicklung:

- In 38 Gemeinden nimmt das Gewerbesteueraufkommen ab, die „Verluste“ belaufen sich auf zusammen ca. 328 Mio. DM.
- In den anderen 40 Gemeinden nimmt das Gewerbesteueraufkommen dagegen zu, die „Gewinne“ belaufen sich auf zusammen ca. 284 Mio. DM.

Auch innerhalb der Gruppe der „Verlierergemeinden“ bzw. der „Gewinnergemeinden“ zeigen sich interessante Ergebnisse:

- Die 5 Gemeinden mit den größten absoluten Verlusten vereinigen zusammen ca. 47 v.H. der Verluste auf sich, allen voran die Stadt Ratingen mit einem Verlust von über 72 Mio. DM (= 22 v.H. der Verluste).
- Die 8 Gemeinden mit den größten absoluten Gewinnen vereinigen zusammen über 50 v.H. der Gewinne auf sich, allen voran die Stadt Bergheim mit einem Gewinn von fast 41 Mio. DM (= 14 v.H. der Gewinne) und die Stadt Lingen mit einem Gewinn von über 24. Mio. DM (= 8 v.H. der Gewinne).

Insgesamt liegen die Aufkommensschwankungen (s. o.: -1,5 v. H.) sowie Verschiebungen in der räumlichen Verteilung der Gewerbesteuer (s. **Abbildung 1 im Anhang**) bei den kreisangehörigen Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern noch im Rahmen normaler Veränderungen im Zeitablauf.

### **2.1.2.4 Auswertung für kreisangehörige Gemeinden in Nordrhein-Westfalen mit weniger als 50.000 Einwohner**

Anhand der Daten für das Land Nordrhein-Westfalen konnte ein Vergleich der Gewerbesteuereinnahmen in den ersten drei Quartalen 2001 im Vergleich zu den ersten

drei Quartalen des Vorjahres für die dortigen kreisangehörigen Gemeinden unter 50.000 Einwohner vorgenommen werden.

In den 322 Gemeinden hat das Gewerbesteueraufkommen insgesamt um ca. 122 Mio. DM oder gut 4 v.H. abgenommen. Allerdings kommt es im Einzelfall zu Abweichungen von dieser durchschnittlichen Entwicklung:

- In 171 Gemeinden nimmt das Gewerbesteueraufkommen ab, die „Verluste“ belaufen sich auf zusammen ca. 420 Mio. DM.
- In den anderen 151 Gemeinden nimmt das Gewerbesteueraufkommen dagegen zu, die „Gewinne“ belaufen sich auf zusammen ca. 298 Mio. DM.

Auch innerhalb der Gruppe der „Verlierergemeinden“ bzw. der „Gewinnergemeinden“ zeigen sich interessante Ergebnisse:

- Die 20 Gemeinden mit den größten absoluten Verlusten vereinigen zusammen ca. 50 v.H. der Verluste auf sich, allen voran die Stadt Kreuztal (mit dem Ortsteil Krombach) mit einem Verlust von über 30 Mio. DM (= 7 v.H. der landesweiten Verluste).
- Die 20 Gemeinden mit den größten absoluten Gewinnen vereinigen zusammen ca. 52 v.H. der Gewinne auf sich, allen voran die Stadt Wesseling mit einem Gewinn von fast 30 Mio. DM (= 10 v.H. der landesweiten Gewinne).

Insgesamt liegen die Aufkommensschwankungen (s. o.: -4 v. H.) sowie Verschiebungen in der räumlichen Verteilung der Gewerbesteuer (s. **Abbildung 2 im Anhang**) bei den kreisangehörigen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen mit weniger als 50.000 Einwohnern noch im Rahmen normaler Veränderungen im Zeitablauf.

### **2.1.2.5 Ergebnis der Datenauswertung**

Wie in der Vergangenheit auch kommt es bei der Gewerbesteuer nach wie vor zu sehr stark unterschiedlichen Entwicklungen: Städten und Gemeinden mit hohen Aufkommensrückgängen gegenüber dem Vorjahr stehen solche mit hohen Aufkommenszuwächsen gegenüber. Während sich jedoch früher Rückgänge und Zuwächse insgesamt kompensierten – oder sogar leichte Zuwächse zu verzeichnen waren, fallen in der aktuellen Entwicklung zum einen die Rückgänge kräftiger aus und nimmt zum anderen die Häufigkeit der Zuwächse ab.

Während in der Einzelbetrachtung die Rückgänge im kreisangehörigen Raum noch moderat ausfallen, sind bei eine Reihe von kreisfreien Städten zum Teil drastische Rückgänge eingetreten, die dazu führen, dass auf kommunaler Ebene insgesamt ein deutlicher Rückgang des Gewerbesteueraufkommens zu verzeichnen ist, der so bisher nicht zu beobachten war.

Das Ausmaß der negativen Entwicklung wird nicht zuletzt in den geänderten Aufkommensprognosen des Arbeitskreises Steuerschätzung augenfällig. So liegt die neue Steuerschätzung vom November diesen Jahres für die Gewerbesteuer 2001 mit einem durchschnittlichen Rückgang von 9,9 v. H. auf 47,64 Mrd. DM (24,36 Mrd. Euro) um fast 4,4 Mrd. DM unter der Steuerschätzung vom Mai 2001. Für 2002 musste der Arbeitskreis seine Gewerbesteuerschätzung sogar um 8,2 Mrd. DM (4,2 Mrd. Euro) reduzieren.

## **2.2 Erkenntnisse des Deutschen Städtetages (DST) zur Struktur des Gewerbesteuerückgangs**

Nach Informationen des DST beruht der gegenwärtige Rückgang des Gewerbesteueraufkommens vor allem auf der außergewöhnlich stark verschlechterten Vorauszahlungsentwicklung für das laufende Jahr und auf den nachträglichen Vorauszahlungsanpassungen für das Jahr 2000, die nach der vierteljährlichen Gewerbesteuerumfrage des DST kaum noch Einnahmen erbracht hätten. Rückläufig seien aber auch die Zahlungen für das Hauptveranlagungsjahr, da in diesem Jahr das schlechte Gewinnjahr 1999 schwerpunktmäßig veranlagt werde, für das die laufende Vorauszahlungsentwicklung im Jahr 1999 aber positiv gewesen sei. Rückläufig wären 2001 insgesamt auch die Gewerbesteuerzahlungen für 1997 und früher gewesen.

Als Hauptverursacher des Gewerbesteuereinbruchs würden von fast allen Städten Banken und Versicherungen genannt. Diese, aber auch andere bisher das Gewerbesteueraufkommen tragende Branchen wie Energieversorgung, Chemie, Automobilproduktion, Telekommunikation u. a. leisteten offenbar keine oder kaum noch Gewerbesteuvorauszahlungen; zunehmend müssten bereits geleistete Gewerbesteuerzahlungen zurückerstattet werden.

## **3. Ursachen der Entwicklung**

Über die Ursachen der aktuellen Gewerbesteuerentwicklung lässt sich aufgrund des zur Verfügung stehenden Zahlenmaterials **nur spekulieren**:

- Den amtlichen Statistiken und Konjunkturberichten speziell für die - im Vergleich zur Gesamtzahl der Gewerbetreibenden relativ geringe Anzahl von - Unternehmen, die tatsächlich in der Vergangenheit Gewerbesteuer gezahlt haben, lässt sich nur wenig über die Ursachen der Gewinnentwicklung und evtl. Zusammenhänge mit Steuerrechtsänderungen entnehmen. Die für eine genauere Analyse notwendigen Unternehmensdaten stehen grds. nur der Finanzverwaltung zur Verfügung.
- Für die Finanzverwaltung spielt sich jedoch die Gewerbesteuerentwicklung 2001 bisher nur im Vorauszahlungsbereich ab. Die Veranlagungen für das laufende Jahr folgen erst ab Mitte des nächsten Jahres.

Im Ergebnis dürfte die aktuelle Entwicklung der Gewerbesteuer sowohl konjunkturelle als auch steuerliche Ursachen haben. Wo der Schwerpunkt liegt, lässt sich gegenwärtig nicht abschließend beantworten.

### **3.1 Konjunkturelle Ursachen**

Eine wesentliche Ursache dürfte der allgemeine Rückgang des Wirtschaftswachstums sein. Eine solche Entwicklung führt nach den Erfahrungen der Vergangenheit regelmäßig beim Aufkommen zunächst zu einer "Überreaktion". Das beruht darauf, dass im Jahr einer wirtschaftlichen Stagnation/Rezession als erstes bei den Vorauszahlungen "gespart" und hierbei vor allem auch die weitere Entwicklung übervorsichtig prognostiziert wird. Die daraus folgende überzogene Abwärtsentwicklung der Vo-

rauszahlungen - gegen die die Finanzämter weitgehend machtlos sind - trifft zusammen mit dem Wegfallen von Gewerbesteuernachzahlungen, die in Jahren prosperierender Wirtschaft regelmäßig einen wesentlichen Teil des Gewerbesteueraufkommens ausmachen, und vermehrten Verlustrückträgen. Das hat dann die recht deutlichen prozentualen Ausschläge gerade im ersten Stagnations-/Rezessionsjahr zur Folge, die sich in den nachfolgenden Jahren wieder normalisieren.

Die Gewerbesteuer zeigt den zuvor beschriebenen Verlauf übrigens nicht alleine, auch die Körperschaft- und die Einkommensteuer sind stark rückläufig. Bei der Gewerbesteuer ist aber die Verlaufskurve nicht zuletzt aufgrund des nach den Steigerungen in den vergangenen Jahren gegenüber den anderen ertragsabhängigen Steuern (relativ betrachtet) höheren Niveaus jedoch wesentlich steiler. Wegen des hohen Gewichts der Gewerbesteuer unter den gemeindlichen Steuereinnahmen schlägt der Gewerbesteuereinbruch allerdings stärker durch als der Körperschaftssteuerrückgang bei den Steuereinnahmen des Bundes und der Länder.

## **3.2 Steuerliche Ursachen**

### **3.2.1 Beteiligungsprivileg der Kapitalgesellschaften**

Nach § 8b Abs. 2 und 3 Körperschaftsteuergesetz (KStG) in der Fassung des Steuerentwurfes 2001 (StSenkG-2001) gehören die von Kapitalgesellschaften bezogenen Anteils-Veräußerungsgewinne nicht mehr zum körperschaftsteuerpflichtigen Gewinn. Dies gilt nach § 7 Gewerbesteuergesetz (GewStG) auch für den Bereich der Gewerbesteuer (BT-Drs. 14/2683, S. 124). Zwar wird die Steuerfreistellung von Beteiligungsverkäufen und die damit korrespondierende Freistellung von Beteiligungserträgen erst ab 2002 in vollem Umfang ihre Wirkung entfalten. Es kann aber – trotz Fehlens exakter empirischer Untersuchungen – vermutet werden, dass die Unternehmen bereits jetzt alle Möglichkeiten nutzen, durch steuerliche Gestaltungen die künftig geplanten Unternehmensverkäufe zu optimieren. Über zum Teil grenzüberschreitende Unternehmensumstrukturierungen im Zusammenhang mit Teilwertabschreibungen wird offensichtlich versucht, noch in 2001 die Bilanzansätze in Beteiligungsunternehmen steuerwirksam so weit wie möglich herunterzufahren, in dem Bewusstsein, dass entsprechend höhere Veräußerungsgewinne im nächsten Jahr dann steuerfrei sein werden. Das Ertragsteueraufkommen (einschl. Gewerbesteuer) in diesem Jahr wird damit erheblich gedrückt.

Während der vorgenannte Grund für den Aufkommensschwund eher temporärer Natur sein dürfte (einmaliges Vorziehen von betrieblichen Aufwendungen aus 2002 nach 2001), lässt die ab 2002 voll wirkende Freistellung von Beteiligungserträgen selbst weitere negative Auswirkungen auf das Gewerbesteueraufkommen erwarten. In diesem Zusammenhang könnte sich die Situation vor allem an sog. Holdingstandorten, wo große Gesellschaften überdurchschnittlich von der Freistellung der Beteiligungserträge profitieren, als besonders problematisch erweisen.

### **3.2.2 Gewinnverschiebungen im Inland**

Der Bereich der konzernweiten Gewinnverschiebungen im Inland wird unter dem Stichwort „Organschaft“ diskutiert. Eine Organschaft liegt vor, wenn eine rechtlich selbständige Kapitalgesellschaft zu einem anderen Unternehmen in einem tatsächlichen und rechtlichen Unterordnungsverhältnis steht, so dass eine wirtschaftliche Betrachtungsweise die Kapitalgesellschaft als unselbständig erscheinen lässt. Organschaftsverhältnisse gibt es sowohl im Gewerbesteuer- als auch im Körperschaftsteuer- und Umsatzsteuerrecht, wobei jedoch die Voraussetzungen für das Bestehen einer Organschaft bei den einzelnen Steuerarten nicht vollkommen identisch sind. Die gewerbesteuerliche Organschaft ist ursprünglich eingeführt worden, um Gewinnverschiebungen zwischen verschiedenen Betriebsstätten eines Unternehmens zu unterbinden und die (Konzern-)Gewerbesteuer gleichmäßig auf die mit den Betriebsanlagen belegenen Gemeinden zu verteilen. Heute wird die Organschaft vielfach vorrangig zu dem Zweck genutzt, Gewinne und Verluste verschiedener Betriebsstätten miteinander zu verrechnen.

Auch im Hinblick auf die gewerbesteuerrechtlichen Organschaft können negative Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen jedoch nur allgemein konstatiert werden. Eine quantitative Bewertung und Korrelation mit der aktuellen Gewerbesteuerentwicklung ist ohne die zugehörigen Unternehmensdaten der Finanzverwaltung nicht möglich.

### **3.2.3 Gewinnverschiebungen ins Ausland**

Von den kommunalen Spitzenverbänden wird kritisiert, dass Konzerne in ihrer Gesamtrechnung Gewinne ausweisen, diese aber zwischen ihren verschiedenen internationalen Unternehmen und Betriebsstätten verschieben und so die Steuerlast umgehen. Soweit sich diese Kritik auf Gewinnverschiebungen ins Ausland bezieht, wurde sie - soweit ersichtlich - bislang nicht näher konkretisiert. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass hier die Reform der „Hinzurechnungsbesteuerung“ nach § 7 Außensteuergesetz (AStG) durch das Steuersenkungsgesetz (StSenkG) -2001 angesprochen ist.

Bei der Übertragung bloß „passiver Unternehmensfunktionen“ (vgl. § 8 AStG) auf ein ausländisches Unternehmen werden die Zwischeneinkünfte der ausländischen Gesellschaft im Rahmen der sog. „Hinzurechnungsbesteuerung“ (§ 7 AStG) dem inländischen Anteilseigner entsprechend seiner Beteiligung zugerechnet. Durch das StSenkG-2001 ist dabei die Steuerpflicht von ausländischen Zwischeneinkünften bei der Gewerbesteuer, der sie bisher unterlagen (vgl. § 10 Abs. 2 AStG n.F.), entfallen (vgl. Blümich, AStG, vor §§ 7 -14, Rn. 2c), so dass hier eine Ursache für Gewerbesteuerverluste liegen kann.

Bezüglich der zeitlichen Anwendbarkeit der neuen Regelung kommt es nach § 21 Abs. 7 Sätze 3 und 4 AStG auf das Wirtschaftsjahr der ausländischen Zwischengesellschaft an. Wenn das Wirtschaftsjahr mit dem Erhebungszeitraum (Kalenderjahr) identisch ist, war die Gewerbesteuer insoweit letztmals im Veranlagungszeitraum 2000 zu erheben. Soweit das abweichende Wirtschaftsjahr dagegen im Veranla-

gungszeitraum 2000 begonnen hat (bspw. 1.6.), sind diejenigen Gewinne gewerbesteuerfrei, die nach Ablauf dieses Wirtschaftsjahres (im Bsp. nach dem 31.5.2001) anfallen. Es kann davon ausgegangen werden, dass hier im Lauf des Jahres 2001 nach und nach immer mehr Gewinne steuerfrei geblieben sind. Wie sich dieser Effekt quantitativ auswirkt und inwieweit er die Veränderung des Gewerbesteueraufkommens erklären kann, bedürfte einer näheren Prüfung durch die Finanzverwaltung.

Daneben ergeben sich sehr komplizierte Fragen des „internationalen Steuerrechts“, insbesondere bei der Abgrenzung zu Doppelbesteuerungsabkommen, die ebenfalls nur von der Finanzverwaltung beantwortet werden können.

Der von der Bundesregierung vorgelegte Entwurf eines Unternehmenssteuerfortentwicklungsgesetzes (UntStFG, BR-Drs. 636/01) hat das Problem zwischenzeitlich aufgegriffen und sieht in § 10 Abs. 2 Satz 2 AstG n. F. vor, dass der Hinzurechnungsbeitrag zu den (gewerbesteuerpflichtigen) Einkünften aus Gewerbebetrieb gehört, wenn die Beteiligung an der ausländischen Gesellschaft zu einem Betriebsvermögen gehört. Der Bundesrat hat hiergegen im 1. Durchgang nichts eingewandt - der Innenausschuss des Bundesrats wurde nicht beteiligt. Solange dieses Gesetz aber nicht in Kraft getreten ist, erscheint der beschriebene Faktor beachtlich.

Gerade im Zusammenhang mit der Gewerbesteuer ist dabei aber auch festzuhalten, dass der Gewerbesteuer schon immer nur der von inländischen Betrieben erwirtschaftete Gewinnanteil - ggfs. unter Hinzurechnung nach dem AStG a.F. - unterlegen hat (vgl. § 2 Abs. 1 Satz 1 GewStG), und dass daher die jüngere Steuergesetzgebung insoweit nicht als Ursache für die Gewerbesteuereinbrüche in Betracht kommt.

### **3.2.4 Gewerbesteuerumlageerhöhung**

Die kommunalen Spitzenverbände kritisieren die im Zuge des Steuersenkungsgesetzes 2000 (StSenkG-2000) vorgenommene Erhöhung der Gewerbesteuerumlage. Unter Hinweis auf die aktuellen Einbrüche des Gewerbesteueraufkommens sind sie der Auffassung, dass die vom Bundesministerium der Finanzen prognostizierten erheblichen Gewerbesteuerermehreinnahmen der Städte und Gemeinden infolge der Streckung der Abschreibungsmöglichkeiten durch das StSenkG-2000 stark überschätzt worden seien.

Im Rahmen einer Betrachtung der Ursachen der aktuellen Gewerbesteuerentwicklung ist allerdings zu berücksichtigen, dass die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage keine Auswirkung auf das Bruttoaufkommen der Gewerbesteuer hat, sondern dieses als gegeben voraussetzt. Als Abhilfemaßnahme, die dazu beitragen würde, dass den Städten und Gemeinden ein größerer Anteil an dem geschmälernten Gewerbesteueraufkommen verbleibt, ist die Forderung der kommunalen Spitzenverbände nach einer Aussetzung der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage jedoch näher zu prüfen (vgl. unten 4.2).

## **4. Lösungsansätze**

In der aktuellen Entwicklung zeigt sich einmal mehr die besondere Konjunktorempfindlichkeit der Gewerbesteuer, zu der allerdings die in den letzten Jahren und Jahrzehnten vorgenommenen Eingriffe des Bundesgesetzgebers nicht unwesentlich beigetragen haben. Dabei ist selbstverständlich, dass dem Dilemma bei schwacher Konjunktur nicht mit einem bloßen Anziehen der Steuerschraube begegnet werden kann. Die Palette denkbarer Lösungsansätze reicht von Überlegungen für eine umfassende (weitere) Reform der Unternehmensbesteuerung bis zu lediglich punktuellen Abhilfemaßnahmen.

### **4.1 Umfassende Reformmodelle**

Die seit Jahren geführte Diskussion über eine umfassende Reform der Gewerbesteuer reicht von Vorschlägen für eine „Revitalisierung“ dieser Steuer, für die sich etwa die kommunalen Spitzenverbände einsetzen, bis zu einer völligen Abschaffung der Gewerbesteuer und ihren Ersatz durch eine Beteiligung an der Umsatzsteuer oder einen Zuschlag auf die Einkommensteuer. So wurde vom Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) zusammen mit dem Verband der Chemischen Industrie e. V. (VCI) erst kürzlich ein Konzept für eine „kommunale Einkommen- und Gewinnsteuer“ auf alle Einkunftsarten vorgelegt, die an die Stelle der Gewerbesteuer treten soll.

Eine komplette Bestandsaufnahme des Diskussionsstands zur Reform der Gewerbesteuer würde den Rahmen des vorliegenden Berichts an den AK III sprengen. Bezüglich der in Betracht kommenden Reformmodelle und ihrer Auswirkungen wird daher auf den - noch weitgehend aktuellen - umfassenden Bericht der FMK-Arbeitsgruppe „Gewerbesteuerreform“ vom 15. März 1995 verwiesen, an dem auch Vertreter der IMK und der kommunalen Spitzenverbände intensiv mitgewirkt haben.

Wegen der herausragenden Bedeutung der Gewerbesteuer für die kommunale Finanzausstattung sind umfassende Reformüberlegungen im Gesamtzusammenhang einer neuen Gemeindefinanzreform zu diskutieren. In ihrer Koalitionsvereinbarung vom 20. Oktober 1998 haben die Regierungsparteien SPD und Bündnis 90/Die GRÜNEN die Absicht bekundet, die Finanzkraft der Gemeinden zu stärken und das Gemeindefinanzsystem einer umfassenden Prüfung zu unterziehen. Diesbezüglich hat der Bundesminister der Finanzen im November diesen Jahres angekündigt, er werde noch in der laufenden Legislaturperiode - spätestens im Frühjahr des kommenden Jahres - eine Kommission einsetzen, die sich mit den grundsätzlichen Problemen des kommunalen Finanzsystems befassen soll. Aufgabe dieser Kommission wird es auch sein müssen, auf der Grundlage einer eingehenden empirischen Untersuchung der aktuellen Gewerbesteuerentwicklung, die im Ergebnis nur von der Finanzverwaltung geleistet werden könnte, Reformvorschläge für die Gewerbesteuer zu erarbeiten.



## **4.2 Punktuelle Abhilfemaßnahmen**

Kurzfristig lässt sich das Problem der zurückgehenden Gewerbesteuereinnahmen nur bedingt und durch punktuelle Eingriffe dort angehen, wo offensichtliche Fehlwirkungen steuerrechtlicher Grundlagen erkennbar sind:

### **4.2.1 Steuerfreistellung von Beteiligungserträgen bei Kapitalgesellschaften**

In dem parlamentarischen Verfahren zum Gesetz zur Fortentwicklung des Unternehmenssteuerrechts (BR-Drs. 638/01) fand der Antrag Niedersachsens eine Mehrheit, mit dem die Steuerfreistellung von Beteiligungserträgen (Dividenden u. Veräußerungserlöse) zugunsten von Kapitalgesellschaften bei der Ermittlung der Gewerbesteuerbemessungsgrundlage weitgehend wieder rückgängig gemacht werden soll.

Allerdings ist zu bedenken, dass damit ein wesentlicher - in der öffentlichen Steuerdiskussion national und international bedeutsamer - Eckpfeiler der Unternehmenssteuerreform auf Gewerbesteuerebene wieder eingeholt würde. Der Bund hat deshalb in seiner Gegenäußerung auch bereits klargestellt, dass er dieses Vorhaben nicht mittragen wird, zumal damit aus seiner Sicht die angestrebte Erleichterung von Unternehmensumstrukturierungen konterkariert werde.

Jenem Argument ist indes nur eingeschränkt zu folgen. Es mag dort gelten, wo Unternehmen sich bei Umstrukturierungen von qualitativ bedeutsamem Beteiligungsbesitz (also z.B. beherrschenden Beteiligungen) trennen. Dort, wo Unternehmen aber Einkünfte aus sog. Streubesitztransaktionen beziehen (z.B. auch durch regelmäßigen Aktienhandel über die Börse), lässt sich die Befreiung der Erträge vor dem Hintergrund des dem Äquivalenzprinzip folgenden Objektsteuercharakters der Gewerbesteuer kaum rechtfertigen. Laut Pressemitteilung des Bundesrats vom 11. Dezember 2001 hat der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat einen Einigungsvorschlag zum Gesetz zur Fortentwicklung des Unternehmenssteuerrechts vorgelegt, der die Gewerbesteuerpflicht von Dividendeneinnahmen aus Streubesitz vorsieht.

### **4.2.2 Gewerbesteuerliche Organschaft**

Mittelfristig zur Diskussion stehen könnte auch die Zukunft der gewerbesteuerlichen Organschaft. Ihre Abschaffung würde per saldo sicher zu einer deutlichen Einnahmeverbesserung führen. Wegen der Besonderheiten der Steuererlegungssystematik käme es allerdings dabei zwangsläufig zu Steuerverschiebungen zwischen einzelnen Gemeinden, und zwar vor allem dort, wo zwischen den jeweiligen Betriebsstätten ein markantes Produktivitätsgefälle besteht. Im Einzelfall kann dies auf das örtliche Gewerbesteueraufkommen drastische Auswirkungen entfalten.

Im Rahmen seines Einigungsvorschlags zum Unternehmenssteuerfortentwicklungsgesetz hat der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat nach der Pressemitteilung vom 11. Dezember 2001 auch vorgeschlagen, die Voraussetzungen der gewerbesteuerlichen mit denen der Körperschaftsteuerlichen Organschaft zu harmonisieren. Eine gewerbesteuerliche Organschaft könnte danach nur noch bei Vorliegen

eines Ergebnisabführungsvertrages angenommen werden. Auch wenn andererseits die gewerbsteuerlichen Anforderungen an die Eingliederung der Organgesellschaft in den Organträger abgesenkt würden - im Körperschaftsteuerrecht wird neben einem Ergebnisabführungsvertrag nur die finanzielle Eingliederung, nicht aber eine organisatorische oder wirtschaftliche Eingliederung verlangt - wird vom Bundesministerium der Finanzen bei einer vollständigen Harmonisierung der Organschaftsvoraussetzungen mit Mehreinnahmen der Städte und Gemeinden von per saldo 403 Mio. Euro gerechnet.

#### **4.2.3 Aussetzung der Erhöhung der Gewerbesteuerumlage**

Auch eine Erfüllung der Forderung der kommunalen Spitzenverbände, die im Steuer senkungsgesetz-2000 langfristig festgeschriebene Erhöhung der Gewerbesteuerumlage für 2001 und die Folgejahre auszusetzen, würde zu einer Verbesserung der Finanzlage von Städten und Gemeinden beitragen. Zwar wurden im Zuge des Steuer senkungsgesetzes-2000 Abschreibungsmöglichkeiten gestreckt bzw. reduziert. Diese Gegenfinanzierung reicht offenkundig jedoch nicht aus, um die derzeitigen Gewerbesteuer einbrüche auszugleichen. Es kann allerdings nicht ausgeschlossen werden, dass die Gegenfinanzierung vor allem aufgrund der negativen konjunkturellen Entwicklung quasi überspielt worden ist. Insoweit fehlt es an entsprechenden empirischen Erkenntnissen.<sup>1</sup>

### **5. Zusammenfassung**

**5.1** Wie in der Vergangenheit ist auch die aktuelle Entwicklung der Gewerbesteuer von unterschiedlichen Tendenzen bei den einzelnen kommunalen Gebietskörperschaften geprägt: Gemeinden mit hohen Aufkommensrückgängen im Vergleich zum Vorjahr stehen solche mit hohen Aufkommenszuwächsen gegenüber. Während sich jedoch früher Rückgänge und Zuwächse per saldo weitgehend kompensierten, fallen gegenwärtig die Rückgänge kräftiger aus und nimmt die Häufigkeit der Zuwächse ab. Für die kommunale Ebene insgesamt ergibt sich daher ein deutlicher Rückgang des Gewerbesteueraufkommens, der so bisher nicht zu beobachten war.

**5.2** Aufgrund des verfügbaren Zahlenmaterials und des Umstandes, dass sich die Gewerbesteuerentwicklung 2001 für die Finanzverwaltung bisher nur im Vorauszahlungsbereich abspielt, lässt sich gegenwärtig über die exakten Gründe für die erheblichen Aufkommensrückgänge bei einer Reihe von Gemeinden nur spekulieren. Im Ergebnis dürften neben dem allgemeinen Rückgang des Wirtschaftswachstums auch steuerliche Tatbestände mitursächlich sein. Dies betrifft insbesondere die Steuerfreistellung von Beteiligungserträgen (Dividenden und Veräußerungserlöse) bei Kapitalgesellschaften sowie die gewerbesteuerrechtliche Organschaft, evtl. auch die geänderte „Hinzurechnungsbesteuerung“ nach § 7 AStG.

---

<sup>1</sup> Hinweis: Der Bundesrat hat am 20. Dezember 2001 entgegen den Empfehlungen seines Innen- und Wirtschaftsausschusses beschlossen, einen entsprechenden Gesetzentwurf des Freistaates Bayern (BR-Drs. 988/01), der eine sofortige Rücknahme der mit dem Steuer senkungsgesetz in Kraft getretenen Erhöhung der Gewerbesteuerumlage vorsah, beim Deutschen Bundestag nicht einzubringen.

Eine nähere Quantifizierung der Auswirkungen der Einzelfaktoren ist momentan nicht möglich.

- 5.3** Umfassende Reformüberlegungen zur weiteren Fortentwicklung der Unternehmensbesteuerung sind im Gesamtzusammenhang einer neuen Gemeindefinanzreform zu diskutieren, zu deren Vorbereitung der Bundesminister der Finanzen noch in dieser Legislaturperiode eine Kommission einsetzen wird. Punktuelle Korrekturmaßnahmen könnten u. a. im Hinblick auf das Beteiligungsprivileg für Kapitalgesellschaften, die gewerbsteuerrechtliche Organschaft sowie die Aussetzung der im Rahmen des Steuersenkungsgesetzes-2000 erfolgten Erhöhung der Gewerbesteuerumlage geprüft werden.

Gewerbesteueraufkommen vom 1. Quartal 2000 bis zum 3. Quartal 2001 nach Ländern und kreisfreien Städten

| Land      | Gemeinde                  | Gewerbesteueraufkommen 2000 |           |           |           |           |           | Gewerbesteueraufkommen 2001 |           |          |           | Veränderung<br>2001/2000<br>(nur 1.-3. Vj.)<br>in v.H. |
|-----------|---------------------------|-----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------------------------|-----------|----------|-----------|--|
|           |                           | 1. Vj.                      | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.  | 4. Vj.    | Summe     | 1. Vj.                      | 2. Vj.    | 3. Vj.   | 1.-3.Vj.  |  |
|           |                           | 1.000 DM                    | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM                    | 1.000 DM  | 1.000 DM | 1.000 DM  |  |
| <b>BW</b> | Gemeinden zusammen        | 1.861.883                   | 2.020.074 | 1.928.490 | 5.810.447 | 2.018.604 | 7.829.051 | 1.766.914                   | 1.951.394 | ...      | ...       |  |
|           | kreisfreie Städte         | 615.105                     | 595.096   | 612.126   | 1.822.327 | 541.872   | 2.364.199 | 477.271                     | 408.628   | 451.783  | 1.337.682 | -26,59   |
|           | STUTTGART                 | 274.717                     | 220.097   | 274.608   | 769.422   | 230.725   | 1.000.147 | 216.644                     | 114.712   | 164.238  | 495.594   | -35,59   |
|           | MANNHEIM                  | 69.796                      | 101.714   | 94.827    | 266.337   | 67.463    | 333.800   | 66.611                      | 82.400    | 82.019   | 231.030   | -13,26   |
|           | KARLSRUHE                 | 98.656                      | 73.721    | 88.050    | 260.427   | 91.909    | 352.336   | 56.358                      | 47.753    | 57.749   | 161.860   | -37,85   |
|           | FREIBURG                  | 41.151                      | 60.013    | 30.083    | 131.247   | 20.288    | 151.535   | 34.703                      | 27.596    | 44.749   | 107.048   | -18,44   |
|           | HEIDELBERG                | 28.248                      | 31.857    | 40.530    | 100.635   | 33.743    | 134.378   | 31.306                      | 24.944    | 14.125   | 70.375    | -30,07   |
|           | HEILBRONN                 | 35.528                      | 35.012    | 18.693    | 89.233    | 38.412    | 127.645   | 24.481                      | 44.091    | 32.771   | 101.343   | 13,57  |
|           | PFORZHEIM                 | 26.485                      | 35.461    | 24.472    | 86.418    | 24.323    | 110.741   | 17.731                      | 27.154    | 24.324   | 69.209    | -19,91   |
|           | ULM                       | 33.841                      | 25.955    | 32.975    | 92.771    | 28.743    | 121.514   | 25.681                      | 30.482    | 23.903   | 80.066    | -13,70   |
|           | BADEN-BADEN               | 6.683                       | 11.266    | 7.888     | 25.837    | 6.266     | 32.103    | 3.756                       | 9.496     | 7.905    | 21.157    | -18,11   |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 1.246.778                   | 1.424.978 | 1.316.364 | 3.988.120 | 1.476.732 | 5.464.852 | 1.289.643                   | 1.542.766 | ...      | ...       |  |
| <b>BY</b> | Gemeinden zusammen        | 1.998.292                   | 2.214.342 | 2.194.528 | 6.407.162 | 2.358.618 | 8.765.780 | 2.108.595                   | 2.083.827 | ...      | ...       | ...  |
|           | kreisfreie Städte         | 940.360                     | 1.117.468 | 1.094.543 | 3.152.371 | 1.166.241 | 4.318.612 | 1.069.207                   | 907.481   | 879.941  | 2.856.629 | -9,38  |
|           | 161 Ingolstadt            | 38.246                      | 43.678    | 67.148    | 149.072   | 63.833    | 212.905   | 30.338                      | 43.442    | 46.144   | 119.924   | -19,55   |
|           | 162 München               | 518.864                     | 543.442   | 484.081   | 1.546.387 | 640.013   | 2.186.400 | 607.074                     | 413.437   | 467.032  | 1.487.543 | -3,81  |
|           | 163 Rosenheim             | 14.448                      | 18.787    | 8.964     | 42.199    | 12.281    | 54.480    | 8.382                       | 15.259    | 8.888    | 32.529    | -22,92   |
|           | 261 Landshut              | 7.282                       | 6.003     | 7.893     | 21.178    | 8.244     | 29.422    | 4.868                       | 9.261     | 7.510    | 21.639    | 2,18   |
|           | 262 Passau                | 6.464                       | 14.522    | 10.338    | 31.324    | 7.868     | 39.192    | 5.500                       | 7.920     | 9.353    | 22.773    | -27,30   |
|           | 263 Straubing             | 5.012                       | 8.044     | 5.382     | 18.438    | 7.066     | 25.504    | 6.592                       | 6.213     | 9.778    | 22.583    | 22,48  |
|           | 361 Amberg                | 3.906                       | 5.093     | 3.163     | 12.162    | 6.366     | 18.528    | 4.949                       | 5.860     | 5.036    | 15.845    | 30,28  |

| Land      | Gemeinde                  | Gewerbsteueraufkommen 2000 |           |           |           |           |           | Gewerbsteueraufkommen 2001 |           |          |          | Veränderung<br>2001/2000<br>(nur 1.-3. Vj.)<br>in v.H. |
|-----------|---------------------------|----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|-----------|----------|----------|--|
|           |                           | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.  | 4. Vj.    | Summe     | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.   | 1.-3.Vj. |  |
|           |                           | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM | 1.000 DM |  |
|           | 362 Regensburg            | 32.606                     | 29.899    | 83.824    | 146.329   | 58.012    | 204.341   | 55.566                     | 24.395    | 16.370   | 96.331   | -34,17   |
|           | 363 Weiden                | 7.872                      | 13.717    | 14.905    | 36.494    | 12.413    | 48.907    | 4.617                      | 13.919    | 13.286   | 31.822   | -12,80   |
|           | 461 Bamberg               | 16.779                     | 5.771     | 11.860    | 34.410    | 17.689    | 52.099    | 18.378                     | 17.089    | 14.932   | 50.399   | 46,47  |
|           | 462 Bayreuth              | 14.321                     | 20.953    | 12.093    | 47.367    | 16.399    | 63.766    | 13.149                     | 13.724    | 14.549   | 41.422   | -12,55   |
|           | 463 Coburg                | 19.766                     | 79.489    | 24.620    | 123.875   | 20.009    | 143.884   | 55.365                     | 54.439    | 21.089   | 130.893  | 5,67   |
|           | 464 Hof                   | 7.247                      | 10.255    | 1.553     | 19.055    | 3.737     | 22.792    | 7.302                      | 6.986     | 6.122    | 20.410   | 7,11   |
|           | 561 Ansbach               | 7.163                      | 3.776     | 7.527     | 18.466    | 5.296     | 23.762    | 4.192                      | 5.965     | 10.785   | 20.942   | 13,41  |
|           | 562 Erlangen              | 16.446                     | 19.178    | 30.064    | 65.688    | 13.791    | 79.479    | 19.979                     | 17.857    | 12.653   | 50.489   | -23,14   |
|           | 563 Fürth                 | 11.808                     | 17.546    | 20.845    | 50.199    | 17.989    | 68.188    | 19.953                     | 18.791    | 17.062   | 55.806   | 11,17  |
|           | 564 Nürnberg              | 115.518                    | 151.813   | 163.513   | 430.844   | 147.877   | 578.721   | 113.118                    | 103.807   | 104.177  | 321.102  | -25,47   |
|           | 565 Schwabach             | 3.853                      | 3.373     | 4.947     | 12.173    | 7.603     | 19.776    | 5.639                      | 6.091     | 4.646    | 16.376   | 34,53  |
|           | 661 Aschaffenburg         | 12.145                     | 24.042    | 15.273    | 51.460    | 18.352    | 69.812    | 13.167                     | 14.944    | 8.890    | 37.001   | -28,10   |
|           | 662 Schweinfurt           | 9.688                      | 8.828     | 20.720    | 39.236    | 9.063     | 48.299    | 8.998                      | 9.405     | 4.796    | 23.199   | -40,87   |
|           | 663 Würzburg              | 17.611                     | 24.225    | 28.508    | 70.344    | 2.335     | 72.679    | 26.226                     | 24.775    | 24.118   | 75.119   | 6,79   |
|           | 761 Augsburg              | 34.237                     | 44.220    | 36.643    | 115.100   | 41.833    | 156.933   | 18.153                     | 52.344    | 28.220   | 98.717   | -14,23   |
|           | 762 Kaufbeuren            | 4.723                      | 5.680     | 6.692     | 17.095    | 6.755     | 23.850    | 2.682                      | 5.411     | 4.358    | 12.451   | -27,17   |
|           | 763 Kempten               | 7.657                      | 10.447    | 11.667    | 29.771    | 16.819    | 46.590    | 8.182                      | 9.818     | 12.795   | 30.795   | 3,44   |
|           | 764 Memmingen             | 6.698                      | 4.687     | 12.320    | 23.705    | 4.598     | 28.303    | 6.838                      | 6.329     | 7.352    | 20.519   | -13,44   |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 1.057.932                  | 1.096.874 | 1.099.985 | 3.254.791 | 1.192.377 | 4.447.168 | 1.039.388                  | 1.176.346 | ...      | ...      | ...  |
| <b>BE</b> |                           | 452.686                    | 438.067   | 434.120   | 1.324.873 | 404.625   | 1.729.498 | 403.319                    | 40.546    | 339.954  | 783.819  | -40,84   |
| <b>BB</b> | Gemeinden zusammen        | 142.526                    | 265.613   | 154.780   | 562.919   | 164.080   | 726.999   | 158.710                    | 151.193   | 135.077  | 444.981  | -20,95   |
|           | kreisfreie Städte         | 49.001                     | 38.222    | 29.744    | 116.967   | 24.425    | 141.392   | 42.790                     | 30.917    | 16.218   | 89.925   | -23,12   |
|           | Brandenburg an der Havel  | 7.691                      | 5.369     | 4.865     | 17.925    | 7.077     | 25.002    | 17.761                     | 6.512     | 4.736    | 29.009   | 61,84  |
|           | Cottbus                   | 10.996                     | 9.216     | 5.421     | 25.633    | 3.737     | 29.370    | 7.961                      | 7.390     | 2.111    | 17.461   | -31,88   |

| Land      | Gemeinde                  | Gewerbsteueraufkommen 2000 |           |           |           |           |           | Gewerbsteueraufkommen 2001 |           |          |           | Veränderung<br>2001/2000<br>(nur 1.-3. Vj.)<br>in v.H. |
|-----------|---------------------------|----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|-----------|----------|-----------|--|
|           |                           | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.  | 4. Vj.    | Summe     | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.   | 1.-3.Vj.  |  |
|           |                           | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM | 1.000 DM  |  |
|           | Frankfurt (Oder)          | 2.425                      | 4.563     | 2.373     | 9.361     | 464       | 9.825     | 5.559                      | 2.071     | 3.609    | 11.238    | 20,05  |
|           | Potsdam                   | 27.888                     | 19.075    | 17.086    | 64.049    | 13.146    | 77.195    | 11.509                     | 14.944    | 5.764    | 32.217    | -49,70   |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 93.526                     | 227.391   | 125.035   | 445.952   | 139.655   | 585.607   | 115.920                    | 120.276   | 118.859  | 355.055   | -20,38   |
| <b>HB</b> |                           | 138.131                    | 144.096   | 123.428   | 405.656   | 132.597   | 538.252   | 110.900                    | 137.173   | 130.274  | 378.347   | -6,73  |
| <b>HH</b> |                           | 536.708                    | 696.479   | 643.011   | 1.876.198 | 677.775   | 2.553.973 | 702.502                    | 573.374   | 604.940  | 1.880.816 | 0,25   |
| <b>HS</b> | Gemeinden zusammen        | 1.315.744                  | 1.494.920 | 1.734.291 | 4.544.955 | 1.261.652 | 5.806.607 | 1.337.406                  | 1.221.648 | ...      | ...       | ...  |
|           | kreisfreie Städte         | 692.076                    | 868.939   | 1.087.505 | 2.648.520 | 640.723   | 3.289.243 | 708.035                    | 704.213   | ...      | ...       | ...  |
|           | Darmstadt St.             | 10.404                     | 28.375    | 8.135     | 46.915    | 21.801    | 68.715    | 45.080                     | 23.532    | ...      | ...       | ...  |
|           | Frankfurt am Main St.     | 512.650                    | 664.395   | 899.266   | 2.076.311 | 449.471   | 2.525.782 | 472.065                    | 489.472   | ...      | ...       | ...  |
|           | Offenbach am Main St.     | 40.152                     | 13.842    | 34.739    | 88.733    | 60.148    | 148.881   | 32.386                     | 51.912    | ...      | ...       | ...  |
|           | Wiesbaden St.             | 91.200                     | 115.141   | 103.523   | 309.863   | 77.091    | 386.954   | 125.552                    | 99.811    | ...      | ...       | ...  |
|           | Kassel, St.               | 37.671                     | 47.186    | 41.842    | 126.698   | 32.212    | 158.910   | 32.952                     | 39.486    | ...      | ...       | ...  |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 623.668                    | 625.981   | 646.786   | 1.896.435 | 620.929   | 2.517.365 | 629.370                    | 517.435   | ...      | ...       | ...  |
| <b>MV</b> | Gemeinden zusammen        | 73.668                     | 104.964   | 87.427    | 266.059   | 136.334   | 402.393   | 72.953                     | 108.474   | ...      | ...       | ...  |
|           | kreisfreie Städte         | 42.114                     | 56.548    | 39.780    | 138.442   | 77.850    | 216.292   | 35.399                     | 39.150    | ...      | ...       | ...  |
|           | Greifswald                | 2.768                      | 4.632     | 2.782     | 10.182    | 2.421     | 12.603    | 3.274                      | 3.035     | ...      | ...       | ...  |
|           | Neubrandenburg            | 6.451                      | 8.008     | 7.095     | 21.554    | 6.244     | 27.798    | 7.145                      | 5.043     | ...      | ...       | ...  |
|           | Rostock                   | 18.258                     | 20.680    | 21.706    | 60.644    | 50.055    | 110.699   | 11.199                     | 19.370    | ...      | ...       | ...  |
|           | Schwerin                  | 10.206                     | 15.573    | 2.045     | 27.824    | 13.074    | 40.898    | 4.609                      | 6.485     | ...      | ...       | ...  |
|           | Stralsund                 | 2.890                      | 4.447     | 3.230     | 10.567    | 3.479     | 14.046    | 6.356                      | 3.039     | ...      | ...       | ...  |
|           | Wismar                    | 1.541                      | 3.208     | 2.922     | 7.671     | 2.576     | 10.247    | 2.816                      | 2.178     | ...      | ...       | ...  |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 31.554                     | 48.416    | 47.647    | 127.617   | 58.484    | 186.101   | 37.554                     | 69.324    | ...      | ...       | ...  |
| <b>NS</b> | Gemeinden zusammen        | 1.013.934                  | 1.075.572 | 982.605   | 3.072.111 | 1.469.778 | 4.541.890 | 882.177                    | 978.061   | 889.845  | 2.750.083 | -10,48   |
|           | kreisfreie Städte         | 380.845                    | 414.273   | 396.822   | 1.191.940 | 559.176   | 1.751.116 | 286.803                    | 338.301   | 290.263  | 915.367   | -23,20   |

| Land      | Gemeinde                       | Gewerbsteueraufkommen 2000 |           |           |            |           |            | Gewerbsteueraufkommen 2001 |           |           |           | Veränderung<br>2001/2000<br>(nur 1.-3. Vj.)<br>in v.H. |
|-----------|--------------------------------|----------------------------|-----------|-----------|------------|-----------|------------|----------------------------|-----------|-----------|-----------|--|
|           |                                | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.   | 4. Vj.    | Summe      | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.  |  |
|           |                                | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM   | 1.000 DM  | 1.000 DM   | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  |  |
|           | Braunschweig, Stadt            | 53.435                     | 59.600    | 69.292    | 182.327    | 56.829    | 239.157    | 27.070                     | 53.922    | 30.313    | 111.306   | -38,95   |
|           | Salzgitter, Stadt              | 13.273                     | 15.796    | 26.938    | 56.007     | 17.650    | 73.657     | 18.166                     | 16.180    | 10.146    | 44.492    | -20,56   |
|           | Wolfsburg, Stadt               | 54.109                     | 51.348    | 55.336    | 160.792    | 129.389   | 290.182    | 49.041                     | 50.354    | 51.382    | 150.777   | -6,23  |
|           | Hannover, Stadt                | 160.396                    | 191.265   | 156.948   | 508.610    | 222.143   | 730.753    | 113.184                    | 127.775   | 121.504   | 362.463   | -28,73   |
|           | Delmenhorst, Stadt             | 9.418                      | 7.563     | 7.760     | 24.741     | 7.101     | 31.842     | 6.815                      | 6.316     | 5.429     | 18.559    | -24,98   |
|           | Emden, Stadt                   | 24.750                     | 6.571     | 6.439     | 37.760     | 44.356    | 82.116     | 13.821                     | 13.325    | 4.995     | 32.140    | -14,88   |
|           | Oldenburg, Stadt               | 24.392                     | 23.420    | 19.558    | 67.370     | 27.434    | 94.804     | 17.357                     | 30.550    | 26.307    | 74.214    | 10,16  |
|           | Osnabrück, Stadt               | 34.749                     | 51.505    | 47.043    | 133.298    | 40.058    | 173.355    | 34.525                     | 34.601    | 34.324    | 103.451   | -22,39   |
|           | Wilhelmshaven, Stadt           | 6.323                      | 7.205     | 7.508     | 21.035     | 14.214    | 35.249     | 6.824                      | 5.278     | 5.864     | 17.966    | -14,59   |
|           | kreisangehörige Gemeinden      | 633.089                    | 661.298   | 585.784   | 1.880.171  | 910.602   | 2.790.774  | 595.374                    | 639.760   | 599.582   | 1.834.715 | -2,42  |
| <b>NW</b> | Gemeinden zusammen             | 3.302.962                  | 3.129.235 | 3.592.972 | 10.025.168 | 3.541.385 | 13.566.553 | 3.137.986                  | 3.079.046 | 2.921.803 | 9.138.835 | -8,84  |
|           | kreisfreie Städte              | 1.667.187                  | 1.631.459 | 1.955.372 | 5.254.018  | 1.778.523 | 7.032.540  | 1.625.853                  | 1.624.717 | 1.297.669 | 4.548.239 | -13,43   |
|           | Düsseldorf, krfr. Stadt        | 267.233                    | 357.648   | 410.451   | 1.035.331  | 333.782   | 1.369.113  | 346.424                    | 366.145   | 197.868   | 910.437   | -12,06   |
|           | Duisburg, krfr. Stadt          | 65.894                     | 66.034    | 62.113    | 194.042    | 60.908    | 254.950    | 49.860                     | 57.923    | 73.375    | 181.158   | -6,64  |
|           | Essen, krfr. Stadt             | 102.883                    | 110.896   | 155.217   | 368.995    | 124.052   | 493.048    | 143.065                    | 106.037   | 130.120   | 379.222   | 2,77   |
|           | Krefeld, krfr. Stadt           | 37.449                     | 42.742    | 44.335    | 124.526    | 65.289    | 189.815    | 15.839                     | 42.213    | -11.576   | 46.476    | -62,68   |
|           | Mönchengladbach, krfr. Stadt   | 37.492                     | 52.577    | 46.421    | 136.489    | 50.333    | 186.822    | 56.122                     | 49.597    | 53.955    | 159.674   | 16,99  |
|           | Mülheim a.d. Ruhr, krfr. Stadt | 36.822                     | 49.960    | 28.904    | 115.686    | 43.174    | 158.859    | 31.610                     | 30.608    | 28.598    | 90.816    | -21,50   |
|           | Oberhausen, krfr. Stadt        | 15.630                     | 24.342    | 38.354    | 78.326     | 16.408    | 94.734     | 22.855                     | 29.007    | 26.952    | 78.814    | 0,62   |
|           | Remscheid, krfr. Stadt         | 26.625                     | 23.294    | 18.810    | 68.729     | 19.420    | 88.149     | 19.080                     | 21.913    | 22.256    | 63.249    | -7,97  |
|           | Solingen, krfr. Stadt          | 27.673                     | 29.175    | 36.528    | 93.375     | 36.272    | 129.648    | 25.432                     | 39.178    | 30.579    | 95.189    | 1,94   |
|           | Wuppertal, krfr. Stadt         | 45.855                     | 84.363    | 76.522    | 206.739    | 62.172    | 268.911    | 44.291                     | 47.897    | 62.861    | 155.049   | -25,00   |
|           | Aachen, krfr. Stadt            | 59.065                     | 45.720    | 77.603    | 182.387    | 76.237    | 258.624    | 53.882                     | 11.176    | 57.483    | 122.541   | -32,81   |
|           | Bonn, krfr. Stadt              | 87.053                     | 44.382    | 64.182    | 195.618    | 47.620    | 243.237    | 73.356                     | 91.564    | 65.379    | 230.299   | 17,73  |
|           | Köln, krfr. Stadt              | 339.323                    | 259.314   | 391.393   | 990.031    | 372.695   | 1.362.726  | 243.510                    | 311.063   | 247.959   | 802.532   | -18,94   |

| Land      | Gemeinde                   | Gewerbsteueraufkommen 2000 |           |           |           |           |           | Gewerbsteueraufkommen 2001 |           |           |           | Veränderung<br>2001/2000<br>(nur 1.-3. Vj.)<br>in v.H. |
|-----------|----------------------------|----------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------------------------|-----------|-----------|-----------|--|
|           |                            | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.  | 4. Vj.    | Summe     | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.  |  |
|           |                            | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM  |  |
|           | Leverkusen, krfr. Stadt    | 48.899                     | 41.324    | 50.591    | 140.813   | 55.153    | 195.967   | 42.227                     | 1.772     | -21.441   | 22.558    | -83,98   |
|           | Bottrop, krfr. Stadt       | 14.378                     | 11.018    | 13.034    | 38.430    | 10.326    | 48.756    | 9.103                      | 12.701    | 11.216    | 33.020    | -14,08   |
|           | Gelsenkirchen, krfr. Stadt | 65.897                     | 7.135     | 35.750    | 108.781   | 30.429    | 139.210   | 30.488                     | -2.244    | 8.296     | 36.540    | -66,41   |
|           | Münster, krfr. Stadt       | 92.916                     | 76.895    | 127.604   | 297.414   | 92.011    | 389.425   | 126.235                    | 78.299    | 77.341    | 281.875   | -5,22  |
|           | Bielefeld, krfr. Stadt     | 66.458                     | 65.717    | 67.570    | 199.744   | 73.138    | 272.882   | 60.667                     | 77.697    | 61.588    | 199.952   | 0,10   |
|           | Bochum, krfr. Stadt        | 62.787                     | 50.177    | 67.209    | 180.173   | 64.623    | 244.797   | 67.719                     | 94.352    | 35.584    | 197.655   | 9,70   |
|           | Dortmund, krfr. Stadt      | 82.176                     | 109.360   | 78.330    | 269.865   | 77.394    | 347.259   | 93.925                     | 72.327    | 82.913    | 249.165   | -7,67  |
|           | Hagen, krfr. Stadt         | 44.860                     | 46.654    | 32.439    | 123.953   | 36.205    | 160.158   | 29.240                     | 56.118    | 30.804    | 116.162   | -6,29  |
|           | Hamm, krfr. Stadt          | 21.573                     | 20.304    | 19.771    | 61.648    | 17.330    | 78.977    | 17.617                     | 15.077    | 15.483    | 48.177    | -21,85   |
|           | Herne, krfr. Stadt         | 18.248                     | 12.430    | 12.243    | 42.920    | 13.552    | 56.472    | 23.306                     | 14.297    | 10.078    | 47.681    | 11,09  |
|           | kreisangehörige Gemeinden  | 1.635.775                  | 1.497.776 | 1.637.600 | 4.771.151 | 1.762.862 | 6.534.013 | 1.512.133                  | 1.454.329 | 1.624.134 | 4.590.596 | -3,78  |
| <b>RP</b> | Gemeinden zusammen         | .                          | .         | .         | 1.712.900 | 583.682   | 2.296.582 | 389.557                    | 444.486   | 561.468   | 1.395.511 | -18,53   |
|           | kreisfreie Städte          | .                          | .         | .         | 899.424   | 283.399   | 1.182.823 | 153.243                    | 140.929   | 254.404   | 548.576   | -39,01   |
|           | Koblenz                    | .                          | .         | .         | 83.593    | 24.097    | 107.689   | 14.484                     | 30.215    | 13.674    | 58.373    | -30,17   |
|           | Trier                      | .                          | .         | .         | 48.136    | 7.095     | 55.231    | 12.183                     | 8.745     | 13.329    | 34.258    | -28,83   |
|           | Frankenthal                | .                          | .         | .         | 21.950    | 6.194     | 28.144    | 2.892                      | 9.925     | 7.124     | 19.941    | -9,15  |
|           | Kaiserslautern             | .                          | .         | .         | 41.204    | 13.423    | 54.627    | 13.968                     | 11.522    | 12.330    | 37.820    | -8,21  |
|           | Landau                     | .                          | .         | .         | 22.946    | 4.024     | 26.970    | 12.379                     | 7.512     | 9.088     | 28.979    | 26,29  |
|           | Ludwigshafen               | .                          | .         | .         | 346.659   | 135.334   | 481.993   | -6.170                     | -893      | 107.169   | 100.105   | -71,12   |
|           | Mainz                      | .                          | .         | .         | 206.881   | 58.852    | 265.733   | 56.446                     | 38.561    | 55.447    | 150.453   | -27,28   |
|           | Neustadt                   | .                          | .         | .         | 13.598    | 7.481     | 21.079    | 3.498                      | 4.565     | 4.469     | 12.531    | -7,84  |
|           | Pirmasens                  | .                          | .         | .         | 16.043    | 4.615     | 20.658    | 7.485                      | 5.963     | 5.471     | 18.919    | 17,92  |
|           | Speyer                     | .                          | .         | .         | 27.360    | 8.275     | 35.634    | 18.667                     | 8.227     | 8.111     | 35.005    | 27,94  |
|           | Worms                      | .                          | .         | .         | 46.225    | 10.228    | 56.453    | 12.646                     | 11.009    | 14.662    | 38.317    | -17,11   |
|           | Zweibrücken                | .                          | .         | .         | 24.831    | 3.781     | 28.611    | 4.766                      | 5.580     | 3.529     | 13.876    | -44,12   |

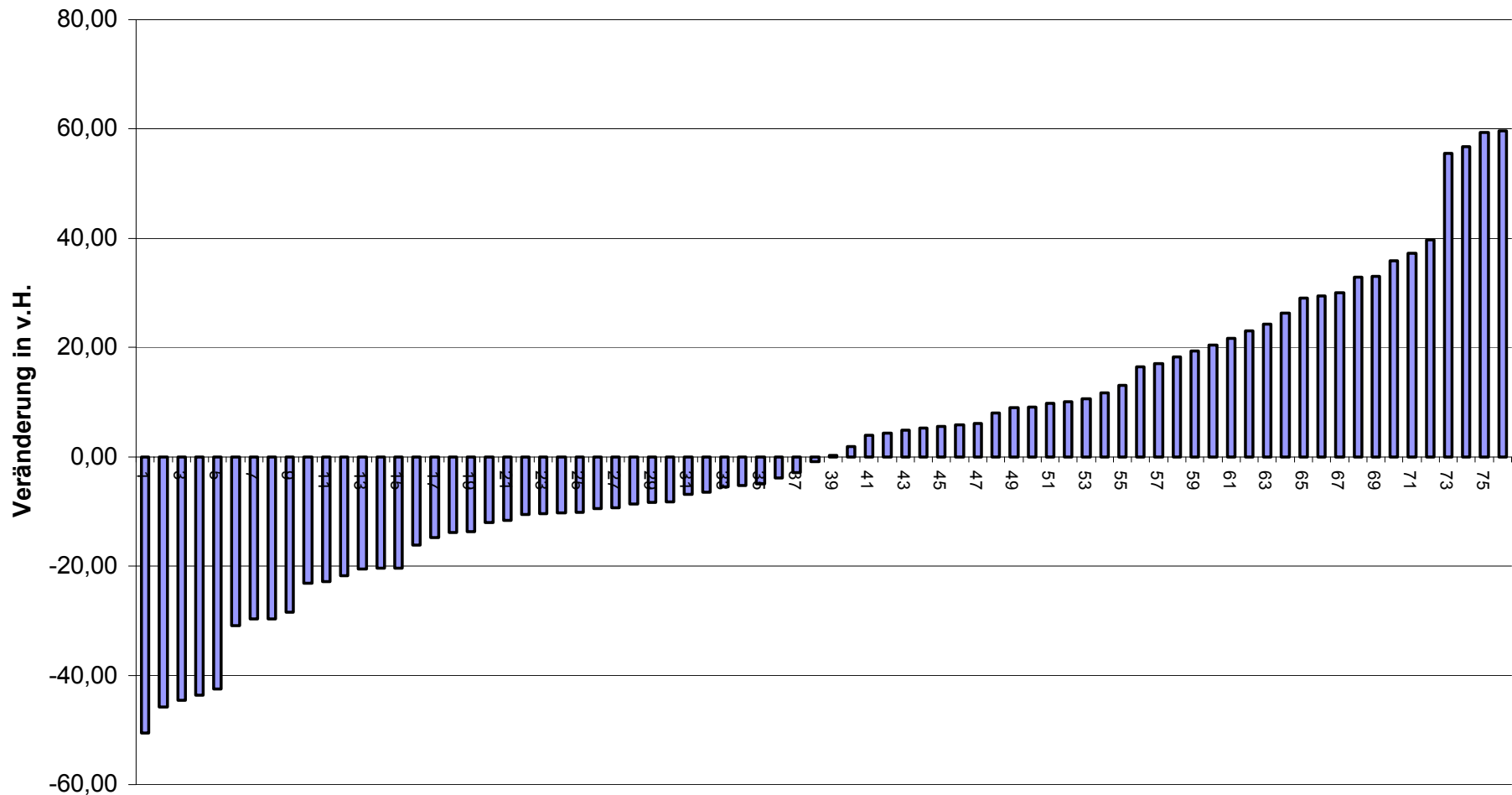


| Land      | Gemeinde                  | Gewerbsteueraufkommen 2000 |          |          |           |          |           | Gewerbsteueraufkommen 2001 |          |          |          | Veränderung<br>2001/2000<br>(nur 1.-3. Vj.)<br>in v.H. |
|-----------|---------------------------|----------------------------|----------|----------|-----------|----------|-----------|----------------------------|----------|----------|----------|--|
|           |                           | 1. Vj.                     | 2. Vj.   | 3. Vj.   | 1.-3.Vj.  | 4. Vj.   | Summe     | 1. Vj.                     | 2. Vj.   | 3. Vj.   | 1.-3.Vj. |  |
|           |                           | 1.000 DM                   | 1.000 DM | 1.000 DM | 1.000 DM  | 1.000 DM | 1.000 DM  | 1.000 DM                   | 1.000 DM | 1.000 DM | 1.000 DM |  |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 240.023                    | 318.141  | 255.312  | 813.476   | 300.283  | 1.113.759 | 236.314                    | 303.557  | 307.064  | 846.935  | 4,11   |
| <b>SL</b> |                           | 110.309                    | 111.948  | 103.699  | 325.956   | 111.086  | 437.042   | 101.036                    | 93.150   | 134.779  | 328.965  | 0,92   |
| <b>SA</b> | Gemeinden zusammen        | 237.323                    | 344.566  | 277.352  | 859.242   | 308.893  | 1.168.135 | 228.323                    | 325.902  | 267.337  | 821.563  | -4,39  |
|           | kreisfreie Städte         | 97.210                     | 206.890  | 153.468  | 457.568   | 169.385  | 626.953   | 99.890                     | 185.397  | 135.594  | 420.881  | -8,02  |
|           | Chemnitz, Stadt           | 22.383                     | 21.690   | 15.740   | 59.812    | 21.141   | 80.953    | 39.825                     | 21.166   | 16.240   | 77.232   | 29,12  |
|           | Plauen, Stadt             | 2.082                      | 6.846    | 4.057    | 12.985    | 4.256    | 17.241    | 6.068                      | 4.123    | 4.117    | 14.308   | 10,19  |
|           | Zwickau, Stadt            | 5.704                      | 15.036   | 13.086   | 33.825    | 9.522    | 43.347    | 12.584                     | 4.620    | 11.665   | 28.868   | -14,66   |
|           | Dresden, Stadt            | 25.914                     | 94.501   | 51.507   | 171.922   | 72.614   | 244.536   | 10.466                     | 122.506  | 63.097   | 196.069  | 14,05  |
|           | Görlitz, Stadt            | 2.104                      | 2.722    | 1.832    | 6.657     | 3.768    | 10.425    | 1.928                      | 2.049    | 2.223    | 6.201    | -6,85  |
|           | Hoyerswerda, Stadt        | 1.843                      | 2.300    | 1.865    | 6.009     | 2.675    | 8.684     | 2.653                      | 2.196    | 1.854    | 6.703    | 11,56  |
|           | Leipzig, Stadt            | 37.181                     | 63.796   | 65.381   | 166.358   | 55.408   | 221.766   | 26.366                     | 28.737   | 36.397   | 91.500   | -45,00   |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 140.113                    | 137.676  | 123.885  | 401.674   | 139.509  | 541.183   | 128.433                    | 140.505  | 131.743  | 400.682  | -0,25  |
| <b>ST</b> | Gemeinden zusammen        | 140.415                    | 186.073  | 153.232  | 479.720   | 171.334  | 651.053   | 121.943                    | 139.419  | ...      | ...      | ...  |
|           | kreisfreie Städte         | 45.250                     | 54.574   | 39.556   | 139.380   | 48.155   | 187.535   | 30.954                     | 31.443   | 31.846   | 94.243   | -32,38   |
|           | Dessau                    | 3.791                      | 5.427    | 5.439    | 14.657    | 5.034    | 19.691    | -287                       | 4.514    | 2.907    | 7.134    | -51,33   |
|           | Halle                     | 16.639                     | 15.118   | 13.154   | 44.911    | 15.550   | 60.461    | 11.772                     | 5.830    | 9.032    | 26.635   | -40,69   |
|           | Magdeburg                 | 24.820                     | 34.028   | 20.963   | 79.811    | 27.572   | 107.383   | 19.468                     | 21.099   | 19.907   | 60.474   | -24,23   |
|           | kreisangehörige Gemeinden | 95.164                     | 131.499  | 113.676  | 340.340   | 123.178  | 463.518   | 90.989                     | 107.976  | ...      | ...      | ...  |
| <b>SH</b> | Gemeinden zusammen        | 333.166                    | 362.978  | 304.989  | 1.001.133 | 348.093  | 1.349.226 | 282.539                    | 376.736  | 297.306  | 956.581  | -4,45  |
|           | kreisfreie Städte         | 100.398                    | 92.885   | 63.034   | 256.318   | 114.337  | 370.655   | 74.043                     | 112.609  | 60.965   | 247.617  | -3,39  |
|           | Flensburg                 | 14.062                     | 11.397   | 11.643   | 37.101    | 20.447   | 57.549    | 13.047                     | 9.511    | 6.673    | 29.231   | -21,21   |
|           | Kiel                      | 47.814                     | 41.322   | 33.315   | 122.451   | 51.692   | 174.144   | 35.262                     | 67.517   | 25.422   | 128.201  | 4,70   |
|           | Lübeck                    | 28.161                     | 30.639   | 5.757    | 64.557    | 25.091   | 89.649    | 18.962                     | 25.336   | 22.114   | 66.412   | 2,87   |
|           | Neumünster                | 10.362                     | 9.527    | 12.319   | 32.208    | 17.106   | 49.314    | 6.772                      | 10.245   | 6.755    | 23.773   | -26,19   |

| Land                 | Gemeinde                                  | Gewerbsteueraufkommen 2000 |           |           |            |            |            | Gewerbsteueraufkommen 2001 |            |           |           | Veränderung<br>2001/2000<br>(nur 1.-3. Vj.)<br>in v.H. |
|----------------------|---|----------------------------|-----------|-----------|------------|------------|------------|----------------------------|------------|-----------|-----------|--|
|                      |   | 1. Vj.                     | 2. Vj.    | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.   | 4. Vj.     | Summe      | 1. Vj.                     | 2. Vj.     | 3. Vj.    | 1.-3.Vj.  |  |
|                      |   | 1.000 DM                   | 1.000 DM  | 1.000 DM  | 1.000 DM   | 1.000 DM   | 1.000 DM   | 1.000 DM                   | 1.000 DM   | 1.000 DM  | 1.000 DM  |  |
|                      | kreisangehörige Gemeinden                 | 232.768                    | 270.092   | 241.954   | 744.815    | 233.757    | 978.571    | 208.496                    | 264.127    | 236.341   | 708.964   | -4,81  |
| <b>TH</b>            | Gemeinden zusammen                        | 109.818                    | 145.527   | 123.947   | 379.292    | 116.256    | 495.548    | 112.521                    | 144.955    | 122.548   | 380.024   | 0,19   |
|                      | kreisfreie Städte                         | 34.263                     | 52.886    | 38.973    | 126.122    | 35.347     | 161.469    | 33.209                     | 48.188     | 32.984    | 114.381   | -9,31  |
|                      | Stadt Erfurt                              | 15.305                     | 31.463    | 18.149    | 64.917     | 12.005     | 76.922     | 13.427                     | 16.664     | 14.858    | 44.949    | -30,76   |
|                      | Stadt Gera                                | 4.877                      | 5.704     | 7.237     | 17.818     | 9.331      | 27.149     | 3.672                      | 8.606      | 3.550     | 15.828    | -11,17   |
|                      | Stadt Jena                                | 4.176                      | 6.771     | 2.901     | 13.848     | 6.817      | 20.665     | 3.941                      | 12.561     | 7.833     | 24.335    | 75,73  |
|                      | Stadt Suhl                                | 3.255                      | 1.238     | 3.932     | 8.425      | 2.315      | 10.740     | 2.683                      | 2.506      | 1.570     | 6.759     | -19,77   |
|                      | Stadt Weimar                              | 3.113                      | 5.698     | 3.655     | 12.466     | 2.818      | 15.284     | 4.770                      | 5.721      | 2.904     | 13.395    | 7,45   |
|                      | Stadt Eisenach                            | 3.537                      | 2.012     | 3.099     | 8.648      | 2.061      | 10.709     | 4.716                      | 2.130      | 2.269     | 9.115     | 5,40   |
|                      | kreisangehörige Gemeinden                 | 75.555                     | 92.641    | 84.974    | 253.170    | 80.909     | 334.079    | 79.312                     | 96.767     | 89.564    | 265.643   | 4,93   |
| <b>Deutschland</b>   |   | .                          | .         | .         | 38.248.116 | 13.522.372 | 51.770.488 | 11.917.380                 | 11.849.386 | ...       | ...       | ...  |
| <b>nachrichtlich</b> |   |                            |           |           |            |            |            |                            |            |           |           |  |
|                      | Stadtstaaten (mit Berlin-Ost)             | 1.127.526                  | 1.278.642 | 1.200.558 | 3.606.726  | 1.214.996  | 4.821.723  | 1.216.721                  | 751.094    | 1.075.168 | 3.042.983 | -15,63   |
|                      | früheres Bundesgebiet (ohne Stadtstaaten) | .                          | .         | .         | 32.094.157 | 11.692.898 | 43.787.056 | 10.006.209                 | 10.228.348 | ...       | ...       | ...  |
|                      | Neue Länder (ohne Berlin-Ost)             | 703.750                    | 1.046.744 | 796.738   | 2.547.232  | 896.897    | 3.444.129  | 694.450                    | 869.944    | ...       | ...       | ...  |
|                      | kreisfreie Städte (ohne Stadtstaaten)     | .                          | .         | .         | 16.203.397 | 5.439.431  | 21.642.829 | 4.636.697                  | 4.571.974  | ...       | ...       | ...  |
|                      | kreisangehörige Gemeinden                 | 6.216.254                  | 6.644.712 | 6.382.701 | 19.243.668 | 7.150.364  | 26.394.032 | 6.063.962                  | 6.526.318  | ...       | ...       | ...  |

Quelle: Zusammengestellt und berechnet von Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz nach Angaben der Statistischen Landesämter.

**Veränderung des Gewerbesteueraufkommens,**  
ausgewählte kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern,  
1.-3. Quartal 2001 gegenüber 1.-3. Quartal 2000,  
in v.H.



Ifd.Nr. der Gemeinden, sortiert nach Höhe der Veränderung

Abbildung 1

Abbildung 2

**Veränderung des Gewerbesteueraufkommens,**  
kreisangehörige Gemeinden unter 50.000 Einwohner in Nordrhein-Westfalen,  
1.-3. Quartal 2001 gegenüber 1.-3. Quartal 2000,  
in v.H.

